

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. VIII.

Den 22. Februar 1800.

Mit Kurfürstl. Sächf. gnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Auf das erledigte Secundariat allhier thut morgen Nachmittags Herr Oberpfarrer Anschütz aus Stolpen eine Gastpredigt.

## II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 11. Febr. Se. Kurfürstl. Durchl. haben Dero geheimen, auch geheimen Finanz-Rath und bisherigen Vicedirector der Landesökonomie-Manufactur- und Commerciën-Deputation, Herrn Friedrich Wilhelm Freyherrn von Ferber, zum Director der besagten Deputation in Gnaden ernennet.

Dresden, den 20. Febr. Vor ohngefähr 14 Tagen ist ein hiesiger Feueressenlehrer-Lehrling bey einem Müller in dem nahen Dorfe Plauen, um daselbst nebst der ordentlichen Esse einen Schlund zu kehren. Indem er darin steckt, wird aus unverzeihlicher Nachlässigkeit Lohfeuer zum Backen angezündet, wodurch der arme Bursche an Händen, Füßen und dem größten Theile des Körpers so übel zugerichtet und beschädigt wurde, daß er zu seinen Aeltern nach Friedrichstadt gebracht werden mußte, wo er hef-

tige Schmerzen erlitt; jedoch hofft man noch seine Wiedergenesung.

## Todesfall.

In Kießlingswalde starb am 6. d. der dasige verdiente Pfarrer, Herr Christian Pudor, in einem Alter von 60 Jahren weniger 3 Tagen. Er hinterläßt als Wittwe Frau Joh. Rosine geb. Eschirch, und von seiner ersten Gattin (einer gebornen Alberti aus Bernstadt) drey Kinder: 1) Hrn. Christn. Friedr. Pudor, der Theologie Kandidat; Hrn. Christn. Aug. Pudor, Kandidat der Apothekerkunst, und Jungfer Christiane Caroline Pudor.

## Unglücksfall.

Am 26. Jan. Abends in der Dunkelheit, gebar des Müllers in der sogenannten gemauerten Mühle zu Belbitz bey Löbau, Joh. Gottfr. Tieske's, jüngste Tochter, Johanne Christiane, ohne Jemandes Beysehn ein, ihrem Vorgeben nach, todtes Kind, und warf es nach der Geburt in die Nebenbach. Inculpation ist bereits von den Belbitzer Gerichten dieserhalb zur Untersuchung nach Löbau gefänglich eingebracht worden.

5

11.